



Absturz des Wasserspiegels, Überfallwehr



Eisvogel

Ökologie

Im Bereich der Fossa Eugeniana, Teil der Brassenregion, sind Brasse, Rotaugen, Dreistachlicher Stichling und der Barsch die Leitarten. Damit die Kanalschleuse zukünftig für alle Arten durchwanderbar ist, wurde die Dimensionierung der Sohlgleite auf die größte vorkommende Art im Adultstadium abgestimmt.

Da der Eisvogel die steilen, durchgehend mit Gehölz bewachsenen Uferböschungen im Unterwasser des Denkmals als Brutgebiet nutzt, wird der Projektbereich seit Mai 2016 durch Fachleute begutachtet. Ziel ist es, den Reproduktionserfolg des Eisvogels zu sichern und ihm ein bis zwei ungestörte Bruten zu ermöglichen.

¹ Der gute ökologische Zustand bzw. das Potenzial gemäß der EU-WRRL kann u. a. durch Verbesserungen der Hydro-morphologie, der Herstellung der Durchgängigkeit sowie durch die Verbesserung der chemischen Wasserqualität erreicht werden.

www.lineg.de

LINEG

Linksniederrheinische
Entwässerungs-Genossenschaft
Körperschaft des öffentlichen
Rechts

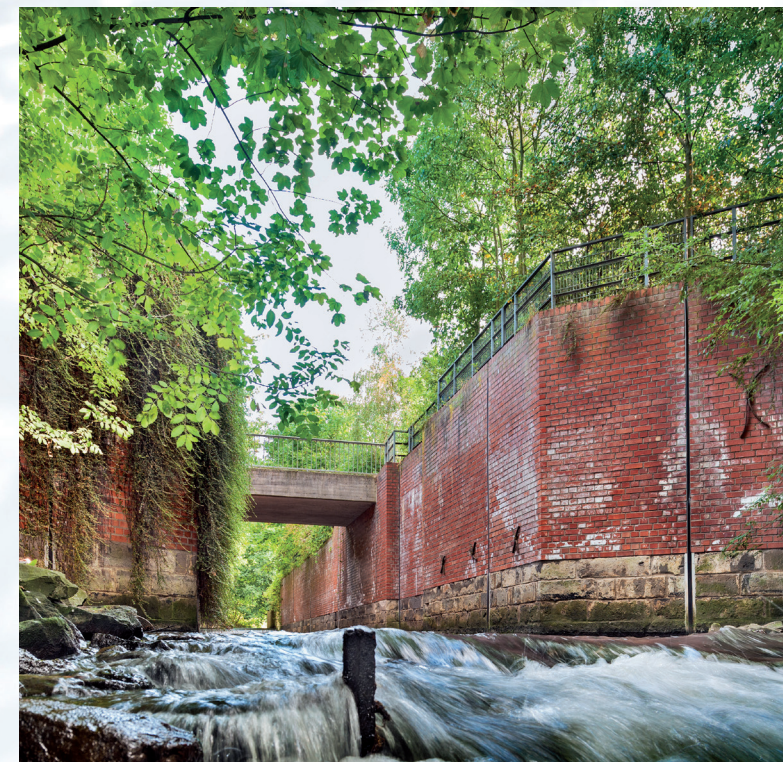
Friedrich-Heinrich-Allee 64
47475 Kamp-Lintfort

Telefon: 0 28 42/9 60-0
Telefax: 0 28 42/9 60-499

www.lineg.de



Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit an den Rheinberger Kaskaden

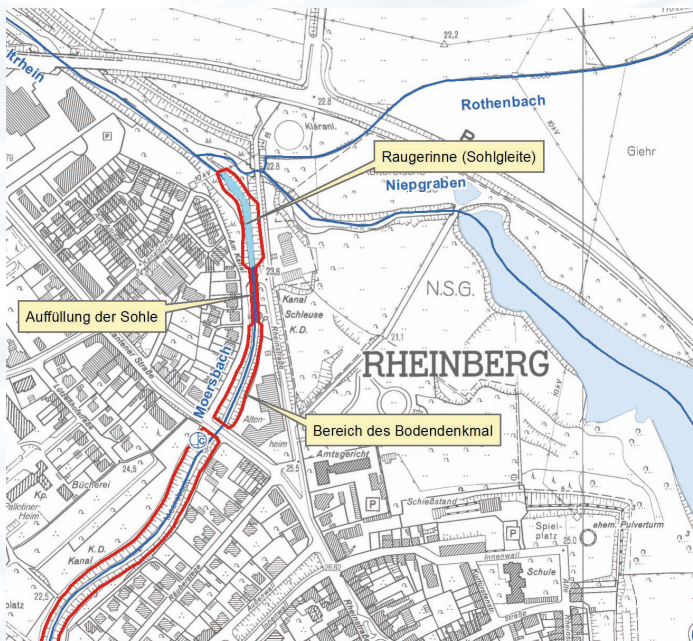


Moersbach/Rheinberger Altrhein

Die Fossa Eugeniana ist ein von den Spaniern im Jahr 1626 geplanter Kanal und ist Nordrhein-Westfalens zweitgrößtes Bodendenkmal. Im Stadtgebiet von Rheinberg befindet sich das unter Denkmalschutz stehende Schleusenbauwerk der Fossa Eugeniana. Der Wasserspiegel des Moersbaches stürzt hier 1,10 m ab - die sog. Rheinberger Kaskaden.

Im Jahr 2000 wurde die Europäische Wasserrahmenrichtlinie verabschiedet. Ein wichtiges Ziel dieser Richtlinie ist „der gute ökologische Zustand bzw. das Potenzial“ eines jeden Gewässers.

Für die Erreichung dieses Zieles ist die Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit



Lageplan mit Bodendenkmal

der Fließgewässer ein wichtiges Kriterium.

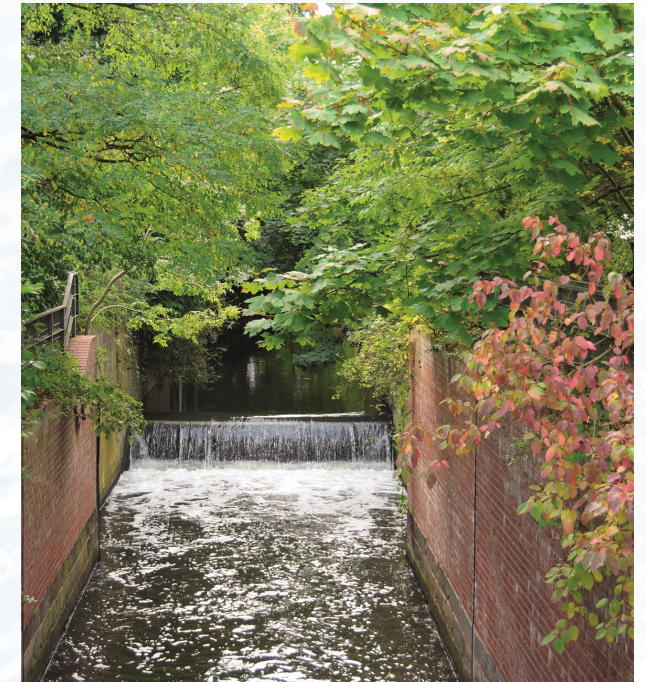
Jede Stauanlage stellt für Fische und Makrozoobenthos ein unüberwindbares Hindernis dar. Somit ist der Aufstieg der Organismen aus dem Hauptgewässer Rhein bis in fast alle Gewässer des LINEG-Gebietes unterbunden. Um an den Rheinberger Kaskaden die ökologische Durchgängigkeit herzustellen und damit eine enorme Verbesserung des Gewässerzustandes erreichen zu können, muss der Wasserspiegelabsturz entfernt werden. Die denkmalgeschützte Bausubstanz muss jedoch vollständig erhalten bleiben.

Bauliche Maßnahmen

In enger Abstimmung mit den zuständigen Behörden wurden die baulichen Maßnahmen zur Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit erarbeitet. Die Baumaßnahme umfasst die Auffüllung der Sohle im Bereich der ehemaligen Schleusenkammer und die Errichtung eines Raugerinnes mit Beckenstruktur (Sohlgleite) im Unterwasser. Diese Sohlgleite wurde anhand der aktuellen Regelwerke dimensioniert und auf den Fließgewässertyp und die vorhandene Fauna abgestimmt.

Denkmalschutz

Die Besonderheit, dass sich die baulichen Maßnahmen innerhalb der einzigen erhal-



tenen, denkmalgeschützten Schleuse der Fossa Eugenia befinden, erforderte eine enge Zusammenarbeit mit der zuständigen Denkmalschutzbehörde. Daraus resultierte auch, dass eine fotografische Dokumentation der Schleuse vor und nach dem Umbau stattfindet. Außerdem wird die LINEG für diese fotografische Dokumentation einen Laserscan anfertigen, der alle Feinheiten des Denkmals, z. B. an der Sohle und den Flügelwänden, aufnimmt.

Nach Beendigung der Baumaßnahme wird in Kooperation mit der Unteren Denkmalschutzbehörde das Informationsschild im Bereich des Schleusenbauwerkes aktualisiert und neu gestaltet.